

Das Verb: Präsens (Gegenwart) oder Präteritum (1. Vergangenheit)?

Verb: Presens eller preteritum?

"Det var roligt att se dig!" sagen wir Schweden, obwohl wir nicht meinen, das es schön *war*, sondern dass es schön *ist*.

Diese Verwendung von Präteritum ist eine Besonderheit für die skandinavischen Sprachen. Die wenigsten können aber erklären, warum wir hier Präteritum statt Präsens verwenden. Es gibt Theorien, dass es Höflichkeit oder Bescheidenheit ausdrückt, Sätze wie der Satz oben im Präteritum zu sagen – dann klingt es nicht so direkt und brutal wie im Präsens. Es gibt jedoch eine bessere Erklärung.

Der Satz *Kajsa springer snabbt* (Kajsa rennt schnell) kann auf zwei verschiedene Weisen interpretiert werden: *Kajsa är en duktig löpare* (Kajsa ist eine gute Läuferin) oder *Kajsa springer snabbt just nu, i detta ögonblick* (Kajsa rennt schnell in *diesem* Moment).

Sehr viele Verben können auf diese doppelte Weise interpretiert werden: entweder drückt das Verb aus, was hier und jetzt aktuell ist, oder es hat eine allgemeinere Bedeutung und kann eine bestimmte oder unbestimmte Anzahl Male wiederholt werden. Und wir Schweden tendieren dazu, mit Präteritum (1. Vergangenheit) die spezifische, punktuelle Interpretation zu verknüpfen, während wir die Präsensform (Gegenwart) mit der allgemeineren oder wiederholten Interpretation verknüpfen.

Wenn wir sagen "Det var roligt att se dig!" ist es, um unserer Aussage eine **punktuelle** Bedeutung zu geben: es ist *jetzt* schön, dich zu sehen. "Det är roligt att se dig" interpretieren wir nämlich als "es ist immer, oder jedesmal wenn wir uns treffen, schön dich zu sehen". Und das ist ja nicht, was wir in dem Moment sagen wollen.

Det var roligt att se dig	jetzt, in diesem Moment
Det här smakade väldigt gott	- " -

Det är roligt att se dig	immer, jedesmal wenn wir uns treffen
Det här smakar väldigt gott	immer, jedesmal wenn ich es esse